

7. F. Tuzson erörtert unter dem Titel: „*Unterschied zwischen der Blattnervatur von *Fraxinus excelsior* und *Fr. ornus*“). Bei *Fr. ornus* erheben sich die Adern dritter Ordnung auffallend aus dem Blattgewebe, während bei *Fr. excelsior* dies nicht der Fall ist.*

8. F. Schneider zeigt ein blühendes Exemplar der *Iris japonica* Thb. vor, der *Iris bucharica*, sowie eine Hybridenpflanze der *Primula officinalis* und *Pr. acaulis*; sämtliches aus dem bot. Garten der Universität.

9. Schriftführer beantragt im Auftrage des Sektionsausschusses, dass in Angelegenheit der Bewahrung und Erhaltung der am südlichen Abhänge des Gellérthegey stehenden, noch aus der Türkenzeit herstammenden Feigensträucher und der nur mehr wenigen *Peganum harmala*-Stöcke an den hauptstädtischen Senat eine Zusage mit der Bitte gerichtet werde, dass bei der geplanten und nun in kurzer Zeit vorzunehmenden Regulierung und Parkierung dieses Territoriums mit diesen Pflanzen dort schonend umgegangen werde. In einer zweiten Eingabe aber der Senat ersucht werde, die Lehrkräfte der hauptstädtischen Schulen anzuweisen, dass diese die Jugend dringend ermahne, auf ihren Ausflügen in der Umgebung der Hauptstadt der Pflanzenwelt überhaupt die gehörige Schonung angedeihen zu lassen.

Die Sektion beauftragt mit der Verfassung und Eingabe beider Gesuche das Präsidium.

Schliesslich wird die Liste der neuen eingetretenen ord. Mitglieder, der Tauschmitglieder und Pränumeranten verlesen.

NACHRICHTEN.

Dr. F. Filarszky, k. ung. Hofrat, Direktor der Bot. Abt. des Ung. National-Museums, wurde von der Ung. Akademie d. Wiss. zum corresp. Mitgliede gewählt.

Die Ung. Akademie d. Wiss. hat die Arbeit „Die hypogäen Pilze Ungarns“, von Dr. L. Hollós, p. Realschuldirektor, mit dem kleinen Marczibányipreise prämiert.

Dr. Z. Szabó, Adjunkt und Privatdozent an der k. ung. Universität und Veterinär-Hochschule wurde von Seiner Majestät der Titel eines öff. ausserordentlichen Professors der Veterinär-Hochschule (Budapest) verliehen.

F. Gyárfás, Leiter der Landesversuchsanstalt für Pflanzenzüchtung, wurde in derselben Anstalt zum Direktor ernannt.

E. Grabner, Leiter des Landesinstitutes für Pflanzenveredelung, wurde zum Direktor desselben Institutes ernannt.

Dr. Fr. Vierhapper, Privatdozent an der Universität in Wien, erhielt den Titel eines ausserordentl. Professors der Universität.

Dr. C. Fruhwirt, ausserordentl. Professor der techn. Hochschule in Wien, wurde zum ordentl. Professor ernannt.

Ein neues landwirtschaftliches Institut.

Der Ackerbauminister hat durch Umorganisation der Ampelologischen Versuchs- und Zentralanstalt mit Einbezug anderer landwirtschaftlicher Institute und Anstalten ein neues „*Landesinstitut für Landwirtschaft und Weinbau*“ mit mehreren Stationen geschaffen. Letztere sind die Pflanzenphysiologische, die Biochemische, die Pflanzenpathologische, die Samenkontroll-, die Agrogeologische und die Agrometeorologische Station, ferner die Heilpflanzen-Versuchsstation, die Gährungs- und Ampelologische Versuchsstation. Mit der Organisation dieses grossangelegten Institutes, der Ausarbeitung der entgeltigen Organisationsstatuten, sowie mit den Agenden der Direktionsleitung wurde vom Minister Dr. Á. v. Degen, Privatdozent an der Universität und Direktor der Samenkontrollstation betraut, der auch bisher die Leitung der Ampelologischen Versuchs- und Zentralanstalt innehatte.

Gestorben.

L. Richter, Pflanzensammler in Budapest am 7. Mai 1917 in seinem 69. Lebensjahre. Er sammelte die Pflanzen in ausserordentlicher Menge und verteilte dieselben als Tauschpflanzen den verschiedensten Fachvereinen; auf diese Weise brachte er eine über 400.000 Exemplare zählende Pflanzensammlung zusammen, die er im Jahre 1905 der rumänischen Regierung verkaufte.

Dr. A. Hausgirtg, Prof. an der czech. Universität in Prag, der Verfasser des „*Prodromus der Algenflora von Böhmen*“, am 15. Februar 1917 in Wien.

Dr. M. Raciborsky, Prof. der Botanik an der jagellonischen Universität in Krakau, am 24. März 1917 in seinem 54. Lebensjahre.

A. Haračić, Professor, am 2. Oktober 1916 in Lussin-pikkolo in seinem 61. Lebensjahre.

Dr. G. Bonnier, Professor der Botanik an der Sorbonne in Paris, Ende 1915 (Ö. B. Z.)

Dr. E. Heckel, Direktor der Musée colonial in Marseille am 22. Februar 1916 (Ö. B. Z.)